

## MÄDCHEN WELTWEIT

### Lernform

Spiel

### Zeitaufwand

25 Minuten (Kurzinput)

45 Minuten (Gesamtlektion)

### Material

Musik (CD und Stereoanlage,  
MP3-Player oder Handy)  
Arbeitsblatt

### Vorarbeiten

Kopieren der Arbeitsblätter

### Lernziele

- Die SuS verstehen, dass in gewissen Gesellschaften Mädchen stark benachteiligt werden.
- Die SuS machen sich Gedanken zur Gleichstellung in der Schweiz.

### Überfachliche Kompetenzen

- Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen
- sich in die Lage einer anderen Person versetzen und sich darüber klar werden, was diese Person denkt und fühlt.

### Input-Verlauf

1. Die Lehrperson führt das Musikreise-Spiel durch (siehe Anleitung) (20 min)
2. **Kurzinput:** Die Lehrperson führt anhand des Informationsblattes kurz in die Thematik von Geschlechter und Gleichstellung in der Schweiz und weltweit ein. (5 min)
3. **Variante Gesamtlektion** (15 min): Nach einer kurzen Einführung lösen die SuS das Arbeitsblatt und besprechen es im Plenum.

Mögliche Fragen der Lehrperson:

- *Wie hat sich das Spiel angefühlt?*
- *Erleben die Mädchen ähnliche Situationen in ihrem Leben in der Schweiz?*
- *Denkt ihr, Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen sind ausgeprägter in anderen Ländern? (falls ja, wo und in welchen Bereichen?)*
- *Was können Frauen tun, um die Situation zu verbessern?*
- *Kennst du Beispielprojekte?*

## **INFORMATIONSBLATT**

Weltweit sind Frauen und Mädchen im Vergleich zu Männern in verschiedenen Bereichen benachteiligt. In der Schweiz gibt es z.B. Unterschiede bezüglich Einkommen für die gleiche geleistete Arbeit. Frauen erhielten in der Schweiz auch erst seit 1971 auf eidgenössischer Ebene das Stimmrecht (und in gewissen Kantonen erst seit 1990). International gesehen ist die Gleichstellung der Geschlechter in der Schweiz aber relativ weit fortgeschritten. Die Schweiz belegt zur Zeit unter den 145 am Rating teilgenommenen Länder Rang 8.

### **10 Beispiele von Geschlechter-Ungleichheit weltweit:**

#### **1. Zugang zu Bildung**

Frauen machen zwei Drittel der weltweiten Analphabeten aus. Falls eine Familie sehr arm ist und sich das Schulgeld nicht für alle Kinder leisten kann, werden in der Regel die Jungen zur Schule gesandt und die Mädchen helfen zu Hause im Haushalt mit.

#### **2. Gewalt**

Ungleiche Gesetze und ungleiche Kräfteverhältnisse machen Frauen anfälliger für Gewalt und Missbrauch, speziell in der Ehe. In Indien z.B. gilt das Gesetz gegen Vergewaltigung nicht für verheiratete Paare.

#### **3. Eingeschränkte Mobilität**

In vielen Ländern\* dürfen Frauen nicht Auto fahren oder benötigen die schriftliche Erlaubnis des Ehemannes, um reisen zu dürfen.

#### **4. Heirat**

40% der Frauen in Südostasien und in Subsahara-Afrika werden vor dem 18. Geburtstag verheiratet. Viele dieser Ehen werden von den Eltern arrangiert.

#### **5. Diskriminierendes Scheidungsrecht**

In vielen religiös regierten Ländern können sich Männer einfach scheiden lassen, manchmal genügt eine mündliche Absage. Für Frauen ist der Prozess häufig viel schwieriger oder unmöglich.

#### **6. Bürgerrecht**

In verschiedenen Ländern im Nahen Osten dürfen Frauen ihr Bürgerrecht nicht auf ihre Kinder übertragen.

#### **7. Sorgerecht**

In einigen Ländern erhalten die Männer bei einer Scheidung automatisch das Sorgerecht für die Kinder.

#### **8. Berufliche Hindernisse**

Im Durchschnitt verdienen Frauen weltweit für die gleiche geleistete Arbeit nur 77% des Lohnes, den die Männer erhalten.

#### **9. Eingeschränkter Landbesitz**

In manchen Ländern ist der Landbesitz im Namen des Ehemanns, und die Ehefrau hat keinen Anspruch darauf.

#### **10. Gefecht an der Front**

In gewissen Ländern dürfen Frauen zwar Militärdienst leisten, aber nicht aktiv an der Front kämpfen.

## **SPIELANLEITUNG**

### **Musikreise - Wo wolltest du hin?**

Das Spiel ist eine abgeänderte Form des bekannten „Sesseltanzes“. Es veranschaulicht die Geschlechterunterschiede und dadurch die Chancenunterschiede zwischen Mädchen und Jungen im globalen Süden.

#### **Vorbereitung:**

- Stühle werden im Kreis aufgestellt (einer weniger als Schülerzahl). Stereoanlage und Musik werden bereitgestellt.

#### **Regeln:**

- Während die Musik läuft, gehen die SuS im Kreis um die Stühle herum. Wenn die Musik anhält, versuchen alle SuS so schnell als möglich auf einem Stuhl abzusetzen. Eine Person wird jeweils keinen Platz erhalten und scheidet aus. Ist dies jedoch ein Junge, dann darf er an seiner Stelle ein (bereits sitzendes) Mädchen auswählen, welches dann anhand einer unten aufgeführten Begründung ausscheidet.

#### **Gründe:**

1. Du wolltest zur Schule gehen? Du bist raus, weil du dich um den Haushalt kümmern sollst. Dein Bruder darf in die Schule gehen und lesen und schreiben lernen.
2. Du hast genug Geld gesammelt, um doch zur Schule zu gehen? Du bist raus, weil die Regierung in Pakistan ein Schulverbot für Mädchen beschlossen hat.
3. Du wolltest mit den anderen Mädchen spielen gehen? Du bist raus, weil du ein Mädchen aus Somalia bist und jetzt mit 14 verheiratet wirst.
4. Du wolltest verreisen? Du bist raus, weil du ohne Erlaubnis deines Mannes nicht reisen darfst.
5. Du wolltest Auto fahren? Du bist raus, weil das Gesetz in Saudi-Arabien dir das verbietet.
6. Du wolltest einen Freund besuchen? Du bist raus, weil du von deinem Mann verprügelt wurdest und es in Indien keine Gesetz gibt, das dich schützt.
7. Du wolltest zum Gericht, um die Scheidung einzureichen? Du bist raus, weil das Gesetz auf den Philippinen dir verbietet, dich von deinem Mann scheiden zu lassen.
8. Du wolltest flüchten und dein Kind mitnehmen? Du bist raus, weil dein Mann sich von dir hat scheiden lassen und du jetzt dein Kind nicht mehr sehen darfst.
9. Du wolltest dir ein eigenes Zuhause auf dem Land deiner Familie bauen. Du bist raus, weil du durch die Scheidung das Grundstück deiner Eltern verloren hast.
10. Du wolltest mit in den Krieg ziehen? Du kannst zwar gut schießen, bist aber trotzdem raus, weil du als Frau nicht an die Front darfst.
11. Du wolltest mit deiner Arbeit Geld verdienen, um schnell unabhängig zu sein? Das schaffst du nicht, du bist raus, dein Verdienst ist viel niedriger als derjenige der Männer, welche die gleiche Arbeit machen.

## **ARBEITSBLATT**

Weltweit sind Frauen und Mädchen im Vergleich zu Männern in verschiedenen Bereichen benachteiligt. In der Schweiz gibt es z.B. Unterschiede bezüglich Einkommen für die gleiche geleistete Arbeit. Frauen erhielten in der Schweiz auch erst seit 1971 auf eidgenössischer Ebene das Stimmrecht (und in gewissen Kantonen erst seit 1990). International gesehen ist die Gleichstellung der Geschlechter in der Schweiz aber relativ weit fortgeschritten. Die Schweiz belegt zur Zeit unter den 145 am Rating teilgenommenen Länder Rang 8.

**Arbeitsauftrag:** Übermale die unten stehenden Punkte, die auch für die Schweiz zutreffen.

### **10 Beispiele von Geschlechter-Ungleichheit weltweit:**

**1. Zugang zu Bildung**

Frauen machen zwei Drittel der weltweiten Analphabeten aus. Falls eine Familie sehr arm ist und sich das Schulgeld nicht für alle Kinder leisten kann, werden in der Regel die Jungen zur Schule gesandt und die Mädchen helfen zu Hause im Haushalt mit.

**2. Gewalt**

Ungleiche Gesetze und ungleiche Kräfteverhältnisse machen Frauen anfälliger für Gewalt und Missbrauch, speziell in der Ehe. In Indien z.B. gilt das Gesetz gegen Vergewaltigung nicht für verheiratete Paare.

**3. Eingeschränkte Mobilität**

In vielen Ländern dürfen Frauen nicht Auto fahren oder benötigen die schriftliche Erlaubnis des Ehemannes, um reisen zu dürfen.

**4. Heirat**

40% der Frauen in Südostasien und in Subsahara-Afrika werden vor dem 18. Geburtstag verheiratet. Viele dieser Ehen werden von den Eltern arrangiert.

**5. Diskriminierendes Scheidungsrecht**

In vielen religiös regierten Ländern können sich Männer einfach scheiden lassen, manchmal genügt eine mündliche Absage. Für Frauen ist der Prozess häufig viel schwieriger oder unmöglich.

**6. Bürgerrecht**

In verschiedenen Ländern im Nahen Osten dürfen Frauen ihr Bürgerrecht nicht auf ihre Kinder übertragen.

**7. Sorgerecht**

In einigen Ländern erhalten die Männer bei einer Scheidung automatisch das Sorgerecht für die Kinder.

**8. Berufliche Hindernisse**

Im Durchschnitt verdienen Frauen weltweit für die gleiche geleistete Arbeit nur 77% des Lohnes, den die Männer erhalten.

**9. Eingeschränkter Landbesitz**

In manchen Ländern ist der Landbesitz im Namen des Ehemanns, und die Ehefrau hat keinen Anspruch darauf.

**10. Gefecht an der Front**

In gewissen Ländern dürfen Frauen zwar Militärdienst leisten, aber nicht aktiv an der Front kämpfen.

## LÖSUNGSBLATT

Weltweit sind Frauen und Mädchen im Vergleich zu Männern in verschiedenen Bereichen benachteiligt. In der Schweiz gibt es z.B. Unterschiede bezüglich Einkommen für die gleiche geleistete Arbeit. Frauen erhielten in der Schweiz auch erst seit 1971 auf eidgenössischer Ebene das Stimmrecht (und in gewissen Kantonen erst seit 1990). International gesehen ist die Gleichstellung der Geschlechter in der Schweiz aber relativ weit fortgeschritten. Die Schweiz belegt zur Zeit unter den 145 am Rating teilgenommenen Länder Rang 8.

**Arbeitsauftrag:** Übermale die unten stehenden Punkte, die auch für die Schweiz zutreffen.

### 10 Beispiele von Geschlechter-Ungleichheit weltweit:

**1. Zugang zu Bildung**

Frauen machen zwei Drittel der weltweiten Analphabeten aus. Falls eine Familie sehr arm ist und sich das Schulgeld nicht für alle Kinder leisten kann, werden in der Regel die Jungen zur Schule gesandt und die Mädchen helfen zu Hause im Haushalt mit.

**2. Gewalt**

Ungleiche Gesetze und ungleiche Kräfteverhältnisse machen Frauen anfälliger für Gewalt und Missbrauch, speziell in der Ehe. In Indien z.B. gilt das Gesetz gegen Vergewaltigung nicht für verheiratete Paare.

**3. Eingeschränkte Mobilität**

In vielen Ländern dürfen Frauen nicht Auto fahren oder benötigen die schriftliche Erlaubnis des Ehemannes, um reisen zu dürfen.

**4. Heirat**

40% der Frauen in Südostasien und in Subsahara-Afrika werden vor dem 18. Geburtstag verheiratet. Viele dieser Ehen werden von den Eltern arrangiert.

**5. Diskriminierendes Scheidungsrecht**

In vielen religiös regierten Ländern können sich Männer einfach scheiden lassen, manchmal genügt eine mündliche Absage. Für Frauen ist der Prozess häufig viel schwieriger oder unmöglich.

**6. Bürgerrecht**

In verschiedenen Ländern im Nahen Osten dürfen Frauen ihr Bürgerrecht nicht auf ihre Kinder übertragen.

**7. Sorgerecht**

In einigen Ländern erhalten die Männer bei einer Scheidung automatisch das Sorgerecht für die Kinder.

**8. Berufliche Hindernisse**

Im Durchschnitt verdienen Frauen weltweit für die gleiche geleistete Arbeit nur 77% des Lohnes, den die Männer erhalten.

**9. Eingeschränkter Landbesitz**

In manchen Ländern ist der Landbesitz im Namen des Ehemanns, und die Ehefrau hat keinen Anspruch darauf.

**10. Gefecht an der Front**

In gewissen Ländern dürfen Frauen zwar Militärdienst leisten, aber nicht aktiv an der Front kämpfen.

## STECKBRIEF

### Wir lernen eine Bauwollpflückerin aus Mexiko näher kennen:

*Wie heisst du? Maya*

*Wie alt bist du? 17*

*Beschreibe deinen durchschnittlichen Arbeitstag? Ich verbringe täglich bis zu 12 Stunden auf der Plantage. Am Sonntag hab ich frei, dann gehen wir zur Kirche.*

*Wie viel verdienst du? Etwa 2 Dollar pro Tag.*

*Hast du eine Ausbildung genossen? Nein. Ich arbeite auf der Plantage, seit ich ein Kind bin, um meiner Familie finanziell zu helfen. Wir sind sehr arm. Nur mein Bruder durfte die Schule besuchen.*

*Was ist die grösste Herausforderung bei deiner Arbeit? Es ist heiss auf der Plantage. Mein Rücken schmerzt, da ich mich den ganzen Tag bücken muss, und meine Finger sind wund von den harten Borsten am Baumwollbusch.*

## LITERATUR

### Verwendete Quellen

- Mccune, E. (2014, Juni 6). 10 examples of gender inequality in the world. <http://www.borgenmagazine.com/10-examples-gender-inequality-world/>.
- World Economic Forum. (2015). The global gender gap index results in 2015. <http://reports.weforum.org/global-gender-gap-report-2015/the-global-gender-gap-index-results-in-2015/>

### Weiterführende Lektüre und Unterrichtsmaterialien

- Unterrichtsmaterial-Sammlung von éducation21 [www.education21.ch](http://www.education21.ch)
- Website mit Linksammlung zu Genderfragen in der Schweiz: [www.lustaufgender.ch](http://www.lustaufgender.ch)
- Unterrichtsmaterial: Rhyner, T. und Zumwald, B. (Hrsg.). (2008). Coole Mädchen – starke Jungs. Impulse und Praxistipps für eine geschlechterbewusste Schule. Bern: Haupt Verlag. [www.haupt.ch](http://www.haupt.ch)
- Unterrichtseinheiten: Werthmüller, H. (2006). Ich du wir Gender. 36 Unterrichtseinheiten zur Entwicklung einer Geschlechtsidentität. Bern: schulverlag blmv AG. [www.schulverlag.ch](http://www.schulverlag.ch)